Akademieen, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

I. Internationaler botanischer Congress Wien 1905.

Das Organisations-Comité hat am 1. Jänner d. J. seine Thätigkeit begonnen und Ende Jänner ein Circular (Nr. 1) versendet, in dem seine Zusammensetzung bekanntgegeben und die Abhaltung des Congresses in der Pfingstwoche 1905 (12. bis 18. Juni) angekündigt wird.

In das Organisations-Comité wurden nachträglich noch cooptiert (über die Zusammensetzung vgl. diese Zeitschr. 1903, Nr. 1, S. 45): Dr. K. Kornauth (Wien), Hofr. Prof. Dr. A. v. Liebenberg (Wien), Hofgarten-Inspector F. A. Vogel (Schönbrunn), Hofrath W. Freih. v. Weckbecker (Wien). — Dr. K. Linsbauer und Dr. Fr. Vierhapper wurden zu Schriftführern gewählt.

In der Sitzung des Organisations-Comités vom 10. Jänner wurden fünf Subcomités eingesetzt, u. zw. ein Finanz-Comité (Obmann Dr. F. Ostermeyer), ein Fest-Comité (Obmann Hofrath Dr. Th. R. v. Weinzierl), ein Ausstellungs-Comité (Obmann Prof. Dr. A. Burgerstein), ein Ausflugs-Comité (Obmann Prof. Dr. V. Schiffner) und ein Nomenclatur-Comité (Obmann kais. Rath Dr. E. v. Halácsy).

Alle den Congress betreffenden Zuschriften sind an den General-Secretär Custos Dr. A. Zahlbruckner, Wien, I., Burgring 7, zu richten.

II. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathem.-naturw. Classe vom 11. Dez. 1902.

Das w. M. Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht eine Abhandlung von Fräulein Dr. Emma Ott, betitelt: „Anatomischer Bau der Hymenophyllaceenrhizome und dessen Verwertung zur Unterscheidung der Gattungen *Trichomanes* und *Hymenophyllum*“.

Eine scharfe Abgrenzung der beiden Hymenophyllaceengattungen *Trichomanes* und *Hymenophyllum* konnte bisher auf Grund des morphologischen Vergleiches allein nicht durchgeführt werden. Die Untersuchungen von Goebel und Giesenhagen lassen erwarten, dass der Bau der Geschlechtsgeneration der beiden Gattungen Unterschiede aufweisen wird; doch ist es vorläufig noch nicht möglich, denselben systematisch zu verwerten. Eine vergleichend-anatomische Untersuchung der Rhizome, welche die Verfasserin an einem reichen Materiale durchführte, zeigte, dass die beiden Gattungen im Baue des Leitbündels so wesentlich verschieden sind, dass sich auf Grund desselben leicht eine Eintheilung der zahlreichen Arten vornehmen lässt. Auch innerhalb der Gattungen lassen sich, besonders bei *Trichomanes*, Artengruppen anatomisch charakterisieren. Von wichtigeren, allgemeiner bekannten

Arten, deren systematische Stellung infolge der vorliegenden Untersuchung eine Aenderung erfahren muss, seien genannt *Trichomanes reniforme* Forst., *T. Lyallii* Hk., *T. glauco-fuscum* Hk. und *T. caespitosum* Hk., die im anatomischen Baue als zu *Hymenophyllum* gehörig sich erwiesen.

Das w. M. Hofrath Prof. J. Wiesner legt eine von Fräulein Ida Vepřek im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität ausgeführte Arbeit vor mit dem Titel: „Zur Kenntnis des anatomischen Baues der Maserbildung an Holz und Rinde".

Es wurde constatiert, dass die Maserung entweder eine teratologische oder eine pathologische Bildung ist, welche letztere durch von aussen kommende Verletzungen hervorgerufen wird.

Die Maserbildung des Holzes ist charakterisiert durch eine überaus starke Wucherung der parenchymatischen Gewebe, namentlich der Markstrahlen, welche einen ganz unregelmässigen Verlauf der fibrosen Elemente zur Folge hat. Libriform und Gefässe treten relativ stark zurück. An der Maserbildung des Zerreichenholzes wurde constatiert, dass Rindenelemente in die Holzbildung einbezogen werden. Bei diesem Holze wurde ferner constatiert, dass auch die Rinde maserig werden kann. Die maserige Rinde ist auch durch bogigen Verlauf der fibrosen Elemente und durch das massenhafte Auftreten von oxalsaurem Kalk ausgezeichnet.

Sitzung vom 8. Jänner 1903.

Prof. Dr. Franz Tondera in Stanislau übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: „Gefässbündelsystem der Cucurbitaceen".

Sitzung vom 5. Februar 1903.

Das w. M. Hofrath J. Wiesner berichtet über eine von Cand. phil. R. Eberwein im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität ausgeführte und demnächst zur Vorlage kommende Arbeit über: „Die anatomischen Verhältnisse des Blattes der Palmyrapalme *(Borassus flabelliformis)*".

III. Wiener botanische Abende.

Versammlung vom 14. Jänner 1903. — Vorsitzender: Herr Prof. K. Wilhelm.

Prof. Dr. A. Burgerstein hielt einen Vortrag über: „Das Oeffnen und Schliessen der Blüten von *Tulipa* und *Crocus*". Durch die experimentellen Untersuchungen des Vortragenden hat sich herausgestellt, dass die Perigonblätter von *Tulipa Gesneriana*, *Crocus vernus* und *luteus* Oeffnungs-, resp. Schliessungsbewegungen ausführen, die oberhalb des Temperaturmaximums, resp. unterhalb

des Temperaturminimums für das Wachsthum liegen, dass ferner die Bewegungen in luftverdünntem Raume (20 mm) in reinem Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlendioxyd erfolgen. Daraus folgt, dass die Lageänderungen der Blätter, die zur Apertur und Clausur der Blüte führen, nicht auf ungleichseitig gefördertem Wachsthum beruhen, wie dies Pfeffer annimmt. Burgerstein's Ansicht geht dahin, dass Spannungsänderungen in den Geweben der Blätter die bedingende Ursache ihrer Bewegungen sind. (Vgl. A. Burgerstein: „Ueber die Bewegungserscheinungen der Perigonblätter von *Tulipa* und *Crocus*". Jahresb. d. Erzh. Rainer-Gymn. Wien, 1902.)

Herr Prof. v. Wettstein hielt hierauf einen Vortrag über: „Die Homologien der Mikrosporen".

Der Vortragende legte dar, dass zwar im Allgemeinen die Homologien zwischen den Mikrosporen der heterosporen Pteridophyten und den Sporen der Bryophyten und der isosporen Pteridophyten einerseits, den Pollenkörnern der Gymnospermen anderseits heute nicht mehr bezweifelt werden, dass es aber bisher noch nicht gelungen ist, in allen Einzelheiten der Sporenkeimung, der Prothallium- und Antheridienbildung diese Homologien schrittweise nachzuweisen. Ausgehend von eigenen Beobachtungen über die Keimung der Mikrosporen von *Marsilia* versucht es der Vortr., diese Homologien zu erweisen und gelangt dabei zu einer in mehrfacher Hinsicht von der herrschenden Meinung abweichenden Auffassung, die es aber ermöglicht, in vollkommenster Weise die Brücke von den Antheridien der Bryophyten zu den austreibenden Pollenkörnern der Angiospermen zu schlagen.

Zur Demonstration gelangte eine weitere (III.) Serie nicht veröffentlichter Originalabbildungen brasilianischer Pflanzen aus dem Besitze der k. u. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek durch Herrn Custos Dr. Zahlbruckner, ein dem k. k. Naturhistorischen Hofmuseum gehöriges versteinertes Holz aus White-Cliff (Süd-Australien), das durch prächtig opalisierende Einlagerungen sich auszeichnete, durch Herrn Dr. Hlawatsch und eine interessante mexikanische *Cordyceps*-Art durch Herrn J. Brunnthaler.

Schliesslich waren eine Collection von Vegetationsbildern aus Calcutta, sowie atavistische, tricarpelläre Fruchtformen von *Phoenix dactylifera* aus den Sammlungen des botanischen Museums der Universität exponiert.

Versammlung vom 4. Februar 1903. — Vorsitzender: Herr Prof. V. Schiffner.

Herr stud. phil. A. Peter berichtete über seine im pflanzenphysiologischen Institute durchgeführten Untersuchungen: „Zur Anatomie der Vegetationsorgane von *Boswellia Carteri*". (Die diesbezügliche Untersuchung wird demnächst der k. Akad. d. Wiss. vorgelegt werden.)

Hierauf hielt Herr Dr. F. Vierhapper einen Vortrag „Ueber zwei *Alectorolophus*-Rassen". Der Vortragende sprach im Anschlusse an die „Monographie der Gattung *Alectorolophus*" von Sterneck (Abh. d. z. b. G. Wien, Bd. I, H. 2, 1901) über die zwei als *A. medius* und *buccalis* bekannten Rassen des *A. Alectorolophus* und demonstrierte von beiden aus dem Lungau stammende Belege. *A. buccalis* kommt auch im Lungau in Getreidefeldern vor und hat ungeflügelte Samen, während *A. medius* auch hier nur auf Wiesen und Matten anzutreffen ist und geflügelte Samen besitzt. Bekanntlich hat *A. medius* diese Eigenschaft mit den anderen *Alectorolophus*-Arten gemeinsam, von denen nur *A. maior* (als subsp. *apterus*) manchmal durch den Besitz ungeflügelter Samen ausgezeichnet ist. Vortr. glaubt in Uebereinstimmung mit Sterneck, dass sich *A. buccalis* von *A. medius* zu einer Zeit, in der bereits Getreide gebaut wurde, separiert hat. Er zeigte an diesem einfachen Beispiele, wie die moderne descendenztheoretische Pflanzensystematik, im Gegensatze zur älteren lediglich eine übersichtliche Darstellung anstrebenden Richtung, zu vollkommen befriedigenden Resultaten gelangen kann, wenn es ihr wie im vorliegenden Falle gelingt, eine Abhängigkeit der Aenderung der Merkmale von äusseren Factoren nachzuweisen oder doch wahrscheinlich zu machen. *A. buccalis* dürfte aus *A. medius* durch Selection entstanden sein, aber diese Auslese dürfte wohl nicht direct durch die das Getreide von den Samen des *A. Alectorolophus*, der als lästiges Unkraut verhasst ist, reinigende Hand des Landmannes, sondern vielmehr durch die Getreideputzmaschine erfolgt sein, durch welche die relativ leicht wegfliegenden geflügelten Samen aus dem Getreide entfernt werden, während die zufällig vorkommenden, wohl durch individuelle Variation entstandenen ungeflügelten Samen infolge ihres grösseren Gewichtes unter den Getreidekörnern zurückbleiben und wieder mitausgesäet werden, so dass allmählich eine Generation mit ungeflügelten Samen gewissermassen reingezüchtet wird.

Zum Schlusse sprach Fräulein Dr. E. Ott „Zur anatomischen Systematik der Hymenophyllaceen". (Eine Abhandlung über diesen Gegenstand, betitelt „Anatomischer Bau der Hymenophyllaceenrhizome und dessen Verwertung zur Unterscheidung der Gattungen *Trichomanes* und *Hymenophyllum*", wurde der kais. Akad. d. Wiss. kürzlich vorgelegt. Vergl. diese Zeitschr. 1903, S. 131.)

Demonstrationen: Originalabbildungen brasilianischer Pflanzen (IV. Serie). — Photographien von *Boswellia Carteri*, aufgenommen von Prof. Simony. — Eine Collection vorzüglich erhaltener Balanophoraceen, welche Prof. v. Wettstein auf seiner brasilianischen Expedition gesammelt hatte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 053

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Akademieen, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 131-134